

**Tagung „Kultur und Wirtschaft“
„Die Ökonomie und ihre Theoriegeschichte:
Eine schwierige, aber zukunftssträchtige Beziehung?“**

Organisation:

Prof. Dr. N. Goldschmidt, Prof. Dr. S. Kolev und Prof. Dr. J. Starbatty | ASM e.V.

Zeit: 4. - 6. Oktober 2013 | Ort: Starnberger See

Freitag	Vormittag: Anreise
15.00 Uhr	1. Sitzung <i>Wie vertragen sich Ethik und homo oeconomicus?</i> Hans G. Nutzinger
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	2. Sitzung <i>Empathie, Eigennutz und Ordnung bei Adam Smith: Was ist vorauszusetzen, damit die unsichtbare Hand greift?</i> Stefan Kolev
18.30 Uhr	Abendessen im Hotel
20.00 Uhr - 21.30 Uhr	3. Sitzung <i>Was ist und wofür braucht man ökonomische Theoriegeschichte?</i> Nils Goldschmidt
Samstag	
09.00 Uhr	4. Sitzung <i>Von der Klassik zur Neoklassik</i> Heinz Rieder
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	5. Sitzung <i>Die Bedeutung von Visionen für die Theoriegeschichte – Marx, Keynes und Schumpeter</i> Joachim Starbatty
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	6. Sitzung <i>Wirtschaftskrisen und die (Wieder-)Entdeckung der Österreichischen Schule</i> Michael Wohlgemuth / Statement: Arash Molavi Vasséi
15.30 Uhr - 18.30 Uhr	Reflexionsphase
19.30 Uhr	Sektempfang
20.00 Uhr	Festliches Abendessen mit Dinerspeech <i>Was können die Medien beitragen, um das Ansehen der Theoriegeschichte innerhalb der Wissenschaft wieder erstarken zu lassen?</i> Karen Horn
Sonntag	
09.00 Uhr	7. Sitzung <i>Je neuer, umso besser: Gibt es wissenschaftlichen Fortschritt in den Sozialwissenschaften?</i> Richard Sturn
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	8. Sitzung <i>Wie muss ein modernes theorie-/ideengeschichtliches Lehrbuch gestaltet sein?</i> Nils Goldschmidt / Stefan Kolev / Joachim Starbatty
13.00 Uhr	Mittagessen und Abreise